

Zahlen- und Mengenverständnis

Nach der Geburt können Säuglinge bereits Mengen unterscheiden. Da Kinder von Natur aus neugierig und wissbegierig sind, kann man sich diese Fähigkeit zunutze machen. Im Alltag können bereits spielerisch Fähigkeiten erlernt und gefördert werden, um später in der Schule die mathematischen Grundlagen zu erlernen und weiter auszubauen.

Spiele:

Spiel mit zwei Würfeln - „Wer hat mehr, wer hat weniger Punkte?“,

„Wie viele Punkte hast du, wie viele ich?“ -

Mensch ärgere dich nicht, UNO, Spielhaus, Halli-Galli, Vier gewinnt, Pippo,

Domino. Fünf in einer Reihe, Kniffel, Quartett, Murrel-Spiele u. a.

Übungen im Alltag

- Beim Tischdecken Besteck, Teller, Gläser ... zählen
- Beim Arbeiten in der Küche Früchte, Geschirr, Töpfe ... zählen
- Unterwegs Autos, Fahrräder, Straßenlaternen, Pfosten ... zählen
- Laut zählen beim Seilspringen, Ballprellen, Schaukeln, Hüpfen etc.
- Spontan kleinere Mengen erkennen, ohne zu zählen (Äpfel in der Schale etc.)
- Im Takt klatschen, Rhythmusspiele, Bewegungsspiele, Abzählreime
- Sammeln von Gegenständen mit unterschiedlichen Eigenschaften (zum Beispiel runde, eckige, rote, glatte, aufgeraute, hölzerne usw.)
- Sortieren von Gegenständen nach Farbe/Form/Größe/Gewicht/Funktion:
 - Zunächst nur einfach (in einer Dimension: z. B. nach Farbe **oder** Form)
 - Dann zweifach (in 2 Dimensionen: z. B. nach Farbe **und** Form)
 - Dann dreifach (in 3 Dimensionen: z. B. nach Farbe **und** Form **und** Größe)
- Raum- und Lagebeziehungen: ein Gegenstand befindet sich wo im Raum und in welcher Lagebeziehung zu einem weiteren Gegenstand? (unter, auf, neben, hinter, vor, rechts, links, mittig usw.)
- Formen unterscheiden: zum Beispiel Kreis, Quadrat, Dreieck, Pyramide, Kegel, Säule/Zylinder